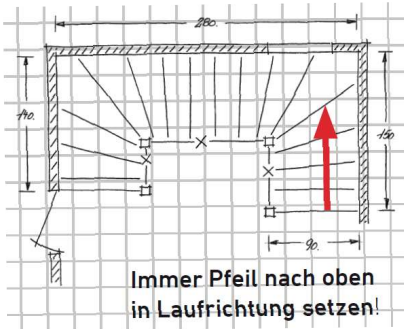




Antrittsmaß* (Vorderkante Stufe):

_____ cm

Geschosshöhe:

_____ cm

Lichte Raumhöhe:

_____ cm

Ausladung:

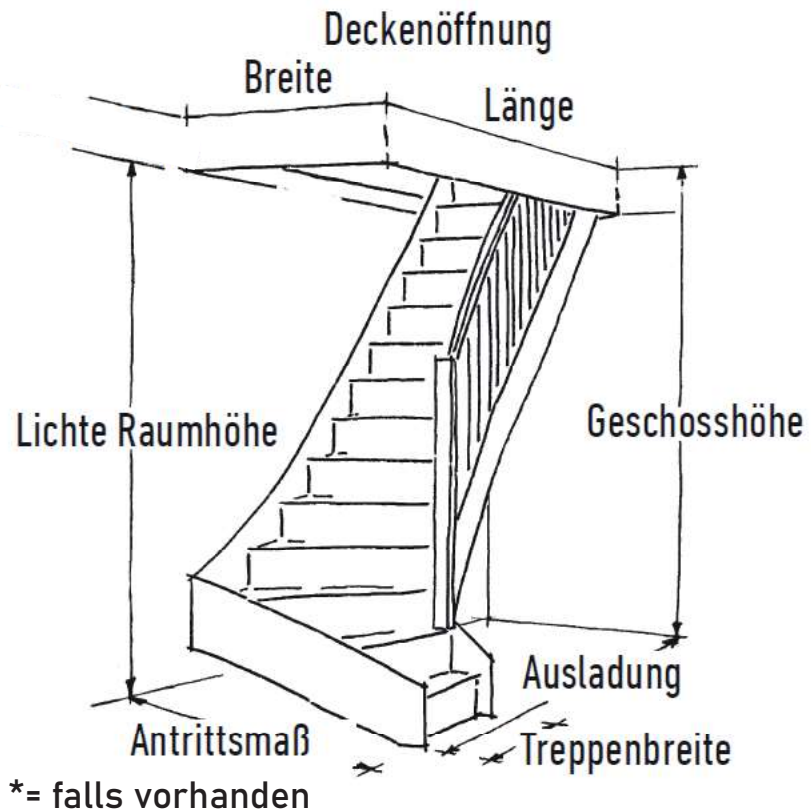
_____ cm

Deckenöffnung L x B:

_____ cm

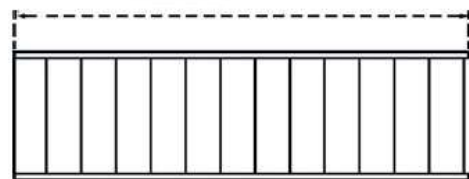
Treppenbreite:

_____ cm



Geradelaufend

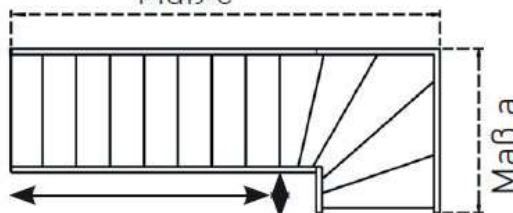
Maß a



Maß a _____ cm

1/4 gewendelt

Maß c

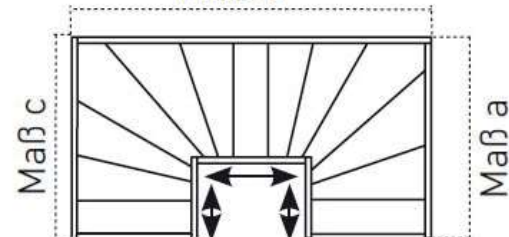


Maß a _____ cm

Maß c _____ cm

1/2 gewendelt

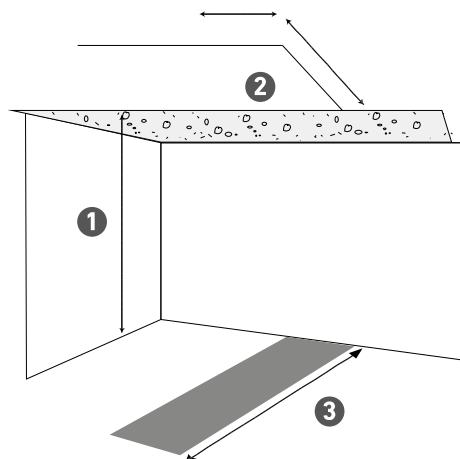
Maß b



Maß a _____ cm

Maß b _____ cm

Maß c _____ cm



RICHTIG MESSEN

Zum Aufbau der DOLLE-Treppe in einem Raum sind drei wichtige Maße zu berücksichtigen:

1 = GESCHOSSHÖHE

Sie bezeichnet die Strecke von der Fußbodenoberkante bis zur Fußbodenoberkante der nächsten Etage.

2 = DECKENÖFFNUNG

Je nach Treppe sollte die Deckenöffnung um einige Zentimeter größer sein als die Treppe.

3 = AUSLADUNG

Die Ausladung ist der Grund, der benötigt wird, damit die Treppe sicher steht. Sie verändert sich, wenn die Treppe gekürzt wird und wenn der Neigungswinkel oder der Treppenlauf sich verändert.

AUSLADUNG & TREPPENLAUF

Als Ausladung bezeichnet man den Raum, den eine Treppe, gemessen von der Wand bis zur weitesten Entfernung im Raum, einnimmt. Diese Fläche ist sehr unterschiedlich, zum Beispiel gilt für eine gerade- laufende Treppe die Entfernung von der ersten Antrittsstufe bis zur Wand, während für die an der Wand montierte ¼-gewendelte Treppe gilt: äußere Wange bis zur Wand. Wichtig für Sie ist: Die Treppe benö- tigt einen gewissen Raum auf der Grundfläche, der im Verhältnis zur

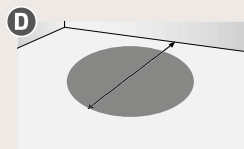
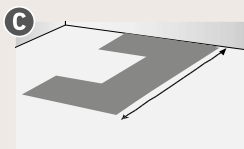
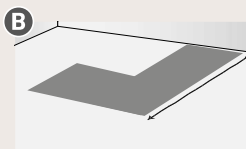
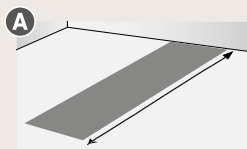
Deckenöffnung stehen sollte. Achten Sie auf bauliche Situationen, wie z.B. Türen oder Fenster. Bitte denken Sie daran, dass vor der ersten Stufe ausreichend Platz ist, um die Treppe zu besteigen. Jeder Treppenlauf benötigt eine andere Grundfläche!

A. Geradelaufend

B. ¼-gewendelt

C. ½-gewendelt

D. Rund



DECKENÖFFNUNG

Achten Sie darauf, dass die Deckenöffnung groß genug ist. Sobald Sie die Treppe besteigen, kommen Sie mit dem Kopf näher an die Decke. Sollte die Deckenöffnung nicht reichen, stoßen Sie wie in

Abbildung 1 unweigerlich mit dem Kopf an die Decke.

In Abbildung 2 sehen Sie die richtige Kombination von Deckenloch und Deckenöffnung.

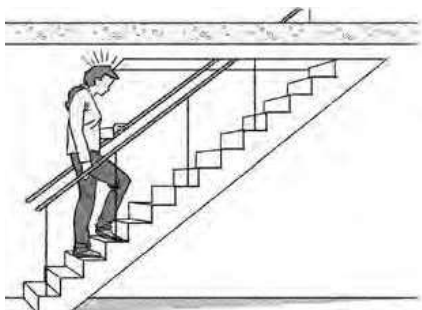


Abbildung 1

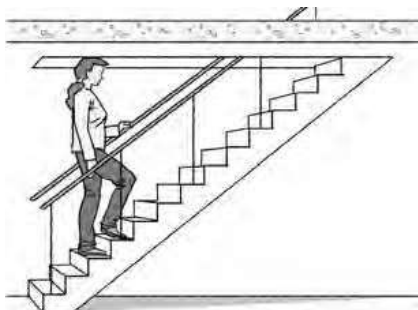


Abbildung 2

GELÄNDER

Die Ausführung der Geländer ist in einer DIN-Norm, in den Landesbauordnungen und in den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) geregelt. Treppengeländer müssen bei allen Treppen mit mehr als drei Stufen vorgesehen werden und mindestens 90cm hoch sein (in Arbeitsstätten 100 cm). Sie bestehen aus einem Handlauf und einer Geländerfüllung.

HANDLAUF

Der Handlauf ist der horizontale Abschluss und fest auf den senkrechten Geländerpfosten montiert. Geländerpfosten: Wahlweise auf den Stufen oder an bzw. auf der Wange montiert.

GELÄNDERFÜLLUNG

Zwischen den Geländerpfosten und dem Handlauf befinden sich Füllungen, z. B. Stäbe, Glasplatten oder andere Materialien.